

# Ein Haus voll Glorie im idyllischen Tal

Chorkonzert brachte Zuhörern das Werk des Kirchenmusikers Joseph Mohr näher



Lieder von Joseph Mohr standen im Mittelpunkt des Konzertes der Sängerinnen und Sänger des Gesangsstudios Evelyn Gleisert.

**SIEGBURG.** Mit Wort und Lied brachte der Geschichts- und Altertumsverein für Siegburg und den Rhein-Sieg-Kreis den vielen Gästen in der Seligenthaler Klosterkirche das Wirken des Siegburger Komponisten Joseph Mohr näher, der heuer 175 Jahre alt geworden wäre. Und die Verantwortlichen hatten versierte Protagonisten engagiert, um dieses Unterfangen zu einem gleichermaßen kurzweiligen wie informativen Erlebnis werden zu lassen. So durch Sängerinnen und Sänger des Sankt Augustiner Gesangsstudios Evelyn Gleisert (Regine Gleisert, Tobias Harnacke, Sandra Klose, Dr. Andrea Kor-

te-Böger, Beate Sannicolo, Evelyn Gleisert-Ohnheiser) die trotz relativ kleiner Besetzung einen beachtlichen Chorklang herstellten. Natürlich klingen Kirchenlieder in einem Gotteshaus doppelt schön, vor allem, wenn die Botschaften gesanglich derart elegant ausgestaltet werden. Zudem agierte das Ensemble sorgfältig und mit präziser Dynamik, so dass „Kommt lasst uns fröhlich singen“, „Der Mai ist gekommen“ und besonders „Maria Maienkönigin“ eine wunderschöne Wirkung entfalteten, auch vor dem Hintergrund, dass der Aufführungsort in diesem idyllischen Tal dazu passend gewählt war. Nicht fehlen durf-

te das wohl berühmteste Mohr-Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“, dessen Melodie sich behutsam unter die Haut schlich. Die Lieder, die mit viel Gespür durch Florian Kunert an der Orgel unterstützt wurden, kontrastierte der Kölner Dr. Bernd Distelkamp mit Erzählungen über das Leben und Wirken des Kirchenmusikers. Etwa, dass er nach 30 Jahren in Freundschaft aus dem Jesuitenorden austrat oder dass er maßgeblich dafür sorgte, die deutsche Sprache in den Kirchenliedern zu etablieren. Der Spendenaufruf für die „DSD-Stiftung ehemalige Klosteranlage Seligenthal“ erbrachte 545 Euro. (loi)